

Neuer Jugendrat hat die Arbeit angetreten

Sieben Jungen und acht Mädchen wurden im Rathaus ins Amt eingeführt. Vorher wurde der alte Jugendrat mit Applaus verabschiedet. Seite C3



Neuer Jugendrat übernimmt

Tom Becker (17) ist bei der konstituierenden Sitzung des vierten Jugendrates zum **Vorsitzenden** bestimmt worden. Für die Wahl seiner Stellvertreter waren jeweils **drei Durchgänge** nötig. Der „alte“ Rat wurde mit Applaus

VON KATHARINA SCHMÜLLING

Dass es von der Tribüne des Großen Sitzungssaales im Rathaus frenetischen Applaus gibt, ist eher selten. Aber die Mitglieder des dritten Jugendrates, die in den vergangenen zwei Jahren die Interessen der Kinder und Jugendlichen in der Kommunalpolitik vertraten, hätten es verdient, befand Stadtdirektor Burkhard Mast-Weisz am Dienstagabend und animierte die Zuschauer, ordentlich zu klatschen. „Ihr habt viel erreicht und habt immer fair und sinnvoll diskutiert“, sagt er den jungen Leuten des „alten“ Jugendrates. Mit Urkunden und Umarmungen verabschiedeten Mast-Weisz und Gerd Dietrich-Wingender, Geschäftsführer des Gremiums, die ehemaligen Mitglieder.

Vorsitzender hat Erfahrung

Im Mittelpunkt standen an diesem Abend aber die Neuen. Sieben Jungen und acht Mädchen bilden in den kommenden zwei Jahren den Jugendrat der Stadt. Am Dienstag trafen sie sich erstmals zur konstituierenden Sitzung. Ein Vorsitzender war schnell gefunden: Im ersten Wahlgang wurde Tom Becker gewählt. Der 17-Jährige bringt viel Erfahrung mit: Tom war bereits Mitglied des vorherigen Rates. „Wir hatten schon mal über die Wahl gesprochen, aber so richtig konnte ich nicht damit rechnen, Vorsitzender zu werden“, sagte Tom nach der Sitzung. Als er erst einmal das Podium des Vorsitzenden erklommen hatte, führte der Schüler des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums routiniert und selbstbewusst durch den Abend.



Der neue **Jugendrat** übernahm am Dienstag das Ruder im **Rathaus**. Vorher wurde das alte Gremium im großen Sitzungssaal offiziell verabschiedet.

BM-FOTO: THILO SALTSMANN

Zu einem regelrechten Abstimmungs-marathon wurde die Wahl seiner beiden Stellvertreter. Erst im jeweils dritten Wahlgang konnten sich der 17-jährige Berkan Tensi als erster Stellvertreter und der 14-jährige Hani Seydo (beide von der Albert-Einstein-Gesamtschule) als zweiter Vorsitzender durchsetzen.

Oberbürgermeisterin Beate Wilding (SPD) übernahm persönlich die Einführung und Verpflichtung des vierten Remscheider Jugendrates. Der versprach, sich an das Grundgesetz zu halten und seine Aufgabe zum Wohle der Gemeinde wahrzunehmen. Vorbereitet auf ihre ehrenvolle Aufgabe haben sich die Jugendlichen bereits an einem

INFO

Die Wahl

5516 wahlberechtigte Jugendliche wählten aus 27 Kandidaten ihre 15 Vertreter für den Jugendrat.

Die Beteiligung lag bei den Wahlen, die zwischen dem 8. und 12. März an allen weiterführenden und berufsbildenden Schulen stattfanden, bei 68,64 Prozent.

Mitglieder Drei kommen von Hauptschulen, drei von Gesamtschulen, sechs von Gymnasien, eines von der Realschule und zwei von Berufskollegs.

Seminar-Wochenende. „Dabei ging es um Zeitmanagement, Rhetorik, Projektarbeit und auch darum, wie die demokratischen Strukturen in einer Kommune funktionieren“, erzählte der neue Vorsitzende Tom Becker. Er möchte sich weiterhin in der Arbeitsgemeinschaft „Junge Stadt“ engagieren. Eines der Themen, die ihm am Herzen liegen: Eine Partyreihe für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren.

Tom Becker und seine Kollegen aus dem Jugendrat freuen sich auf ihre neue Aufgabe. „Denn wir werden von den Politikern respektvoll behandelt und können auch wirklich etwas bewegen“, sagt der Schüler.